

11.05.2016

Bücherverbrennung 1933 in Deutschland

Das Adolf-Schmidt-Bildungszentrum gedenkt einem schändlichen Datum

Es war am 10. Mai 1933, als in vielen Städten Deutschlands – als geplante und inszenierte Aktionen - Studenten, Professoren und Mitglieder nationalsozialistischer Parteiorgane auf die Marktplätze zogen um dort Werke unliebsamer Schriftsteller zu verbrennen.

Adolf-Schmidt-Bildungszentrum



Lesung am 10.Mai 2016

Eine komplette Liste der „verbrannten Bücher“ zu erstellen ist unmöglich, so dass davon ausgegangen werden muss,

dass die auf den „schwarzen Listen“ indizierten Werke nur den Kern der tatsächlich verbrannten Bücher darstellten. Ein Rundschreiben des Deutschen Hauptamts erklärte die Verbrennung der Werke folgender 15 Autoren, die in den neun Feuersprüchen genannt wurden, als verbindlich:

Karl Marx
Karl Kautsky
Heinrich Mann
Ernst Glaeser
Erich Kästner
Friedrich Wilhelm Foerster
Sigmund Freud
Emil Ludwig
Werner Hegemann
Theodor Wolff
Georg Bernhard
Erich Maria Remarque
Alfred Kerr
Kurt Tucholsky und
Carl von Ossietzky.

Mit 15 – 20 minütigen Lesungen, aus den Werken der betroffenen Autoren und Schriftsteller, erinnerten die Referenten und Teilnehmer in den einzelnen Seminaren am Dienstag, dem 10. Mai 2016 an dieses „schändliche Datum“.

Jeder soll sich diesen schwarzen Tag in Erinnerung rufen und aufstehen für den Erhalt der Demokratie und der Freiheit.

Adolf-Schmidt-Bildungszentrum Haltern am See



Adolf-Schmidt-Bildungszentrum Haltern am See





© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Hullerner Straße 100 | D-45721 Haltern am See

Telefon: 02364 966-0 | Telefax: 02364 966-540

E-Mail: bz.haltern@igbce.de